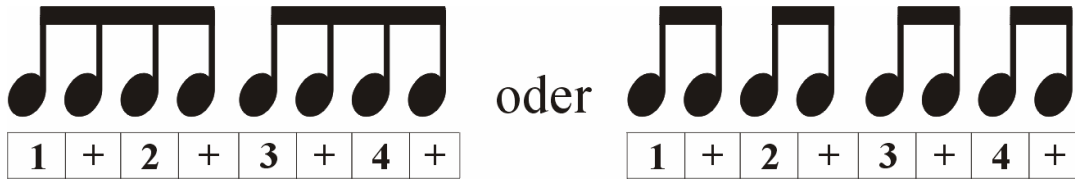


9.3.A. ASSYMETRISCHE ACHELTPATTERN 1

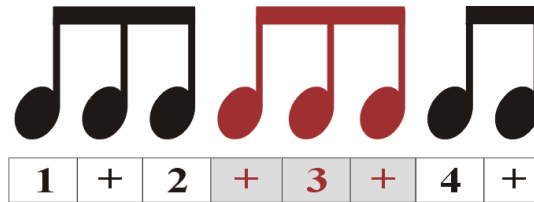
Wenn wir in einem 4/4-Takt Achtelnoten spielen, so werden diese meistens als Zweier- oder Vierergruppen unterteilt.



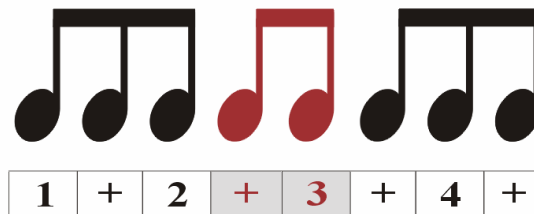
Dies ist eine symmetrische Unterteilung der 8 möglichen Achtelnoten.

Sehr interessante Grooves entstehen aber, wenn man die Achtelnoten **assymetrisch** unterteilt, z.B. **3 + 3 + 2** oder **3 + 2 + 3**.

Pattern A:



Pattern B:



Wir wollen diese Pattern einmal spielen. Als PlayAlong-Track dient uns dabei der Song Rollin' von der Buch-CD (Track 3 auf CD #2).

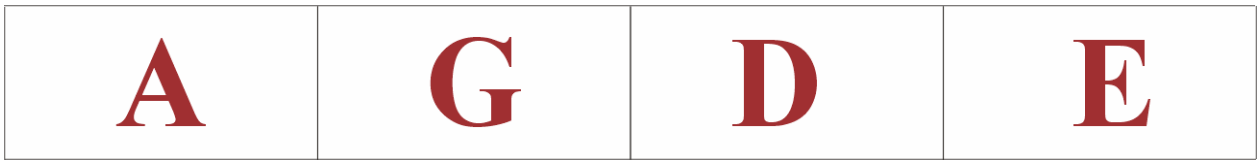
Hier die Songform als Rhythmusnotation:

ROLLIN'

TOM BORNEMANN

♩ = 92

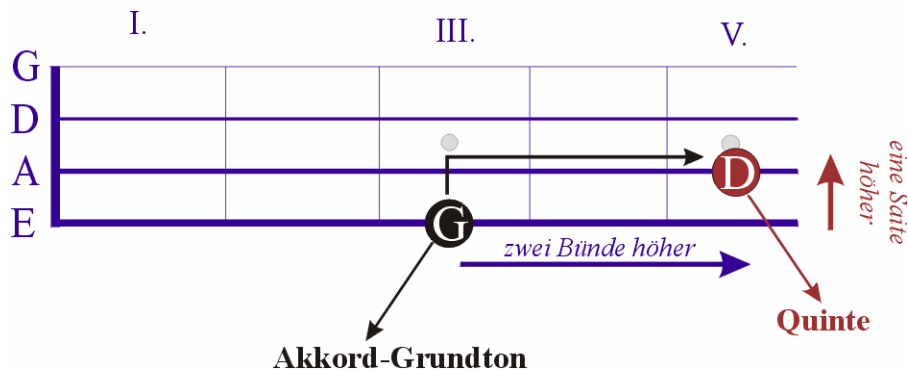
Und als Notation nur mit Akkordsymbolen:



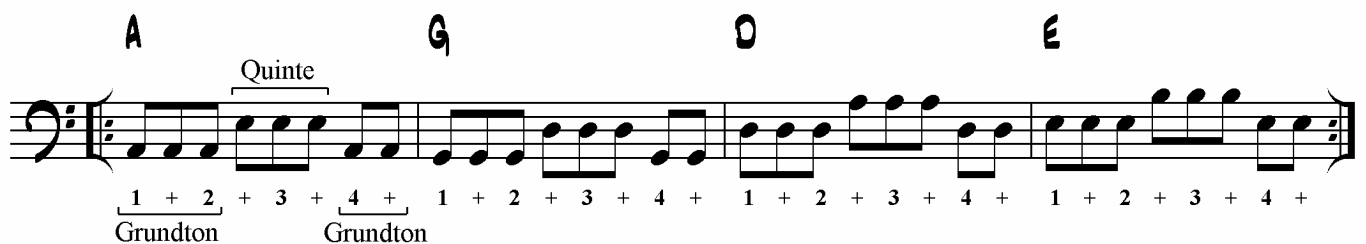
Damit wir die asymmetrische Unterteilung auch gut hören können, spielen wir nun die **schwarzen** Noten als **Akkordgrundtöne** und die **roten** Noten als dazugehörige **Quinten**.

Die Quinte zu jedem beliebigen Ton findest einfach eine „Rösslesprung“ (= 2 Bünde aufwärts eine Saite höher) weiter auf dem Griffbrett.

Der Quintgriff



Auf diese Weise entsteht mit Pattern A folgende Basslinie zu Rollin':



Mache nun dasselbe mit Pattern B!

9.3.B. SONGS MIT ASSYMETRISCHEN ACHELTYPATERN

Das im vorhergehenden Abschnitt beschriebene **asymmetrische Achteltypattern B)** liegt folgendem Song der Red Hot Chili Peppers zugrunde:

Dem nächsten Song liegt eine Unterteilung der Achtel in 5 – 3 bzw. 5-2-1 zugrunde:

STARTING TO HURT

RYAN ADAMS

(A) INTRO C G F AM G F $\text{♩} = 120 \text{BPM}$

(B) VERSE C G F AM G F 4x

(C) CHORUS C G F AM G F

(D) INTERLUDE C G F AM G F

(E) VERSE C G F AM G F 1., 2., 3.

(F) CHORUS C G F AM G F

5
9
16
17
21
25
27

C G F AM G F

91

C G F AM G F

95

C G F AM G F

99

C G F AM G F

43

C G F AM G F

47

C G F AM G F

51

C G F AM G F C

55

